

# Instruktionskurs über den Traktorunterhalt

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisiertes Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique**

Band (Jahr): **15 (1953)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1048666>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Instruktionskurs über den Traktorunterhalt

vom 9.—13. Dezember 1952 in Lenzburg.

Unsere Bauern wurden in den letzten Jahren wegen Mangels an Arbeitskräften gezwungen, ihre Betriebe weitgehend zu mechanisieren und zu motorisieren. Bei dieser rapiden Entwicklung ist es daher nicht zu verwundern, wenn vielerorts die technischen Kenntnisse und das Wissen um den sachgemässen Unterhalt der Maschinen bedenklich im Rückstand sind. Instruktionkurse über den Traktorunterhalt, wie auch für den Unterhalt sämtlicher übrigen Maschinen, sind daher von grösster Notwendigkeit und entsprechen einem Bedürfnis.

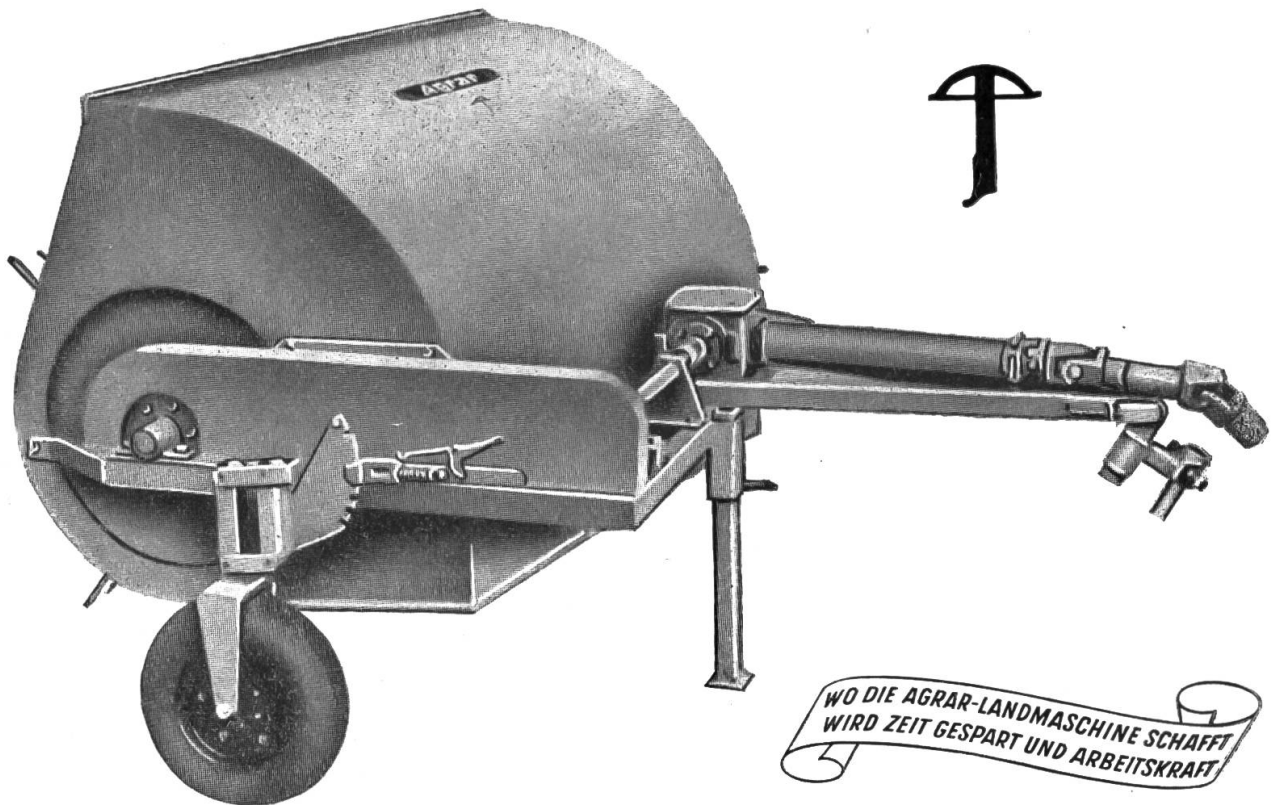
Der Schweizerische Traktorverband hat das grosse Verdienst, seit den Dreissigerjahren schon Traktorführerkurse für Anfänger durchzuführen, sowie Motorenkenntnis- und Motor-entstörungskurse. In der Erkenntnis, dass die genannten Kurse bei der wachsenden Motorisierung nicht mehr von einer zentralen Stelle aus bewältigt werden können, führte der Schweiz. Traktorverband im Jahre 1947 einen Instruktionkurs durch, um es seinen Sektionen zu ermöglichen, regionale Kursleiter ausbilden zu lassen. Dieser Kurs wurde später ergänzt durch einen Instruktionkurs über den Pneuunterhalt. Dank der in der Folge zur Verfügung stehenden Kursleiter, war es den 16 Sektionen des Schweiz. Traktorverbandes möglich, seit 1947 zahlreiche dezentralisierte Kurse über Motorenkenntnis und Motorenentstörung durchzuführen. Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, dass in bezug auf den Traktorunterhalt noch eine Lücke besteht. Unsere Traktoren und Maschinen werden immer noch zu wenig sorgfältig gepflegt und an den Unterhalt denkt man in der Regel erst, wenn der Traktor seine Dienste versagt. Es war daher zu begrüssen, dass der Schweiz. Traktorverband die Initiative zur Durchführung eines Instruktionkurses über den Traktorunterhalt ergriffen hat.

Der Kurs fand in der Zeit vom 9. zum 13. Dezember 1952 in der Schützenmattgarage (Herr P. Bachmann) in Lenzburg statt. Um die vier Kurstage voll ausnützen zu können, trafen die 10 Kursteilnehmer bereits am Abend des 8. Dezember im Hotel Krone ein, wo wir freundlich und zuvorkommend bedient wurden. Die Arbeit begann am 9. Dezember, punkt 08.00 Uhr, unter der fachmännischen Leitung von Herrn G. C. Frizzoni, Präsident der Technischen Kommission des Traktorverbandes. Der Kurs verlief dank der guten Kameradschaft und Dank dem konziliananten und zuvorkommenden Wesen unseres Kursleiters vom Anfang bis zum Schlusse in einer angenehmen und anregenden, des abends jeweils auch gemütlichen, Atmosphäre.

Was wir zu Beginn der Arbeit jeweils theoretisch durchgingen, wurde uns darauf in der Schützenmattgarage unter Anleitung des Instruktionpersonals (Herrn G. C. Frizzoni, Gut Schauenstein b. Thusis, E. Eichenberger jun., Beinwil a. See, und P. Bachmann, Schützenmattgarage, Lenzburg) praktisch an den Maschinen vorgeführt. Sieben Traktoren der verschiedensten Marken und Typen, sowie ein Einachstraktor, waren zu diesem Zwecke in zwei Garageabteilen untergebracht. Die Traktoren wurden uns direkt vom Felde, also von der Arbeit weg, von sieben Bauern der näheren Umgebung Lenzburgs in verdankenswerter Weise zur Verfügung gestellt. Alsogleich machten wir uns daran, diese vierräderigen «Versuchskaninchen» auf Herz und Nieren zu prüfen. Sämtliche Traktoren mussten nach den neu ausgearbeiteten Richtlinien des Schweiz. Traktorverbandes die täglichen, wöchentlichen, vierteljährlichen und jährlichen Unterhaltsarbeiten über sich ergehen lassen. Oelstand im Kurbel- und Getriebegehäuse wurden, um nur einige Punkte zu nennen, einer kritischen Prüfung unterzogen. So machten wir beispielsweise zum erstenmal mit ranzigem und schäumendem Getriebeöl, das seit der Anschaffung des Traktors nie gewechselt wurde, «Bekanntschaft». Wir wissen, nun wie es riecht und aussieht. Auf die Pflege der Batterie wurde hingewiesen und wir erfuhren, dass ihr weder das Nachfüllen von Benzin, Oel oder Leitungswasser, noch irgend eine Säure, das Leben verlängern hilft, sondern einzig und allein das Auffüllen von sauberem destilliertem Wasser.

Um die einzelnen Unterhaltsarbeiten eingehender studieren und auch ausführen zu können, teilten wir uns in kleine Gruppen und nahmen so u. a. folgende Arbeiten vor: Ab-

# AGRAR - Graszettmaschine für Zapfwellenantrieb



## Warum erhalten die Graszettmaschinen «Agrar» immer wieder den Vorzug?

- • Weil sie die ältesten Erfahrungen der Praxis in sich vereinigen und weil sie unvollkommenen Nachahmungen überlegen sind.
- • Weil sie eine solide Bauart haben und selbst in ungünstigen Verhältnissen einwandfreie Zettarbeit leisten.
- • Weil die Uebertragung der Kraft auf den Zinkenhaspel durch eine kräftige Stahlrollenkette erfolgt und weil dadurch ein Tourenverlust des Haspels und ein Verstopfen der Maschine verunmöglicht wird.
- • Weil «Agrar»-Zettmaschinen zum Anhängen und **aufgesattelt** zu allen Traktoren mit normalisierter Zapfwelle aufs Frühjahr erhältlich sind.
- • Weil «Agrar»-Graszetter erprobte bewährte Schweizerfabrikate sind, die den Landwirt von fremden Arbeitskräften unabhängig machen.

**Agrar**

**Agrar Fabrik landw. Maschinen AG.**  
**Wil/SG**

Telephon 073 . 6 01 21

und Aufmontieren von Anlasser, Lichtmaschine, Reinigen und Einstellen des Verteilerkopfes usw. Dabei versuchten wir, wenn immer wie möglich, den Traktorbesitzern auch zu helfen, einzelne Unterhaltsarbeiten sachgemäss zu Ende zu führen. So wurde an einem Traktor von einer Arbeitsgruppe der Motor entrust, die Ventile eingeschliffen und das Ventilspiel eingestellt. Ein anderer Besitzer wurde dadurch von grösserem Schaden bewahrt, dass er bewegt wurde, unter Mithilfe des Garagepersonals und eines Kursteilnehmers (Hrn. H. Leibundgut, St. Urban), seinen Dieselmotor auszubauen. Wie vermutet, zeigte es sich, dass Wasser in den Zylindern war.

Bei allen diesen Arbeiten stellte uns Herr P. Bachmann seine Installationen und seinen fachmännischen Rat in zuvorkommender Weise zur Verfügung, so dass wir uns bei ihm rasch zu Hause fühlten, nicht zuletzt auch, weil uns Frau Bachmann in den «Z'vieri»- und «Znüni»-Pausen regelmässig mit einem warmen Trunk aufwartete.

Da sich während des ganzen Kurses Theorie und Praxis in angenehmer Folge ergänzten, und in angeregten Diskussionen die einzelnen Probleme bis ins Detail erörtert wurden, gingen die 4 Tage leider allzu rasch vorüber. Am Nachmittag des 4. Tages teilten wir alle das befriedigte Schmunzeln unseres Kursleiters, als wir sahen, dass trotz unseres Herumlaborierens alle 7 Traktoren mit flottem Gang und sauber geputzt die Garage wieder verliessen.

Es ist mir eine angenehme Pflicht, im Namen sämtlicher Kursteilnehmer nochmals dem Kursleiter und seinen Gehilfen für ihre erfolgreiche Arbeit und Herrn. Bachmann für die Zurverfügungstellung der Garageeinrichtungen, sowie dem Schweizerischen Traktorverband für die vorbildliche Organisation, aufs herzlichste zu danken. Mit der Gewissheit, viel Neues hinzugelernt zu haben und manche Anregung mit auf den Weg zu nehmen, haben wir Lenzburg verlassen.

H. B., Kursteilnehmer.

**Nachwort der Geschäftsleitung:** Wir schliessen uns dem Dank an das Instruktionspersonal, sowie an Herrn Bachmann von der Schützenmattgarage und Herrn Seiler vom Hotel Krone an. Sie haben uns die Durchführung des Kurses wesentlich erleichtert.

**Dieser Kurs hat gezeigt, dass auf dem Gebiet des Traktorunterhaltes noch unendlich viel zu machen ist. Möchte dies doch jeder Traktorbesitzer einsehen. Jeder könnte sich durch den Besuch eines Unterhaltskurses jährlich einige hundert Franken ersparen. Wer dem Rufe seiner Sektion noch nicht gefolgt ist und sich noch zu keinem Kurse angemeldet hat, hole dies in seinem eigenen Interesse noch unverzüglich nach.**

Bauer! Deine Maschinen haben eine strenge Arbeitszeit hinter sich. Gönn ihnen nun eine gründliche Reinigung, die nötigen Reparaturen und — schütze sie vor den Einflüssen der Witterung!



Jetzt Ihre abgefahrenen

## Landw. Traktoren-Reifen

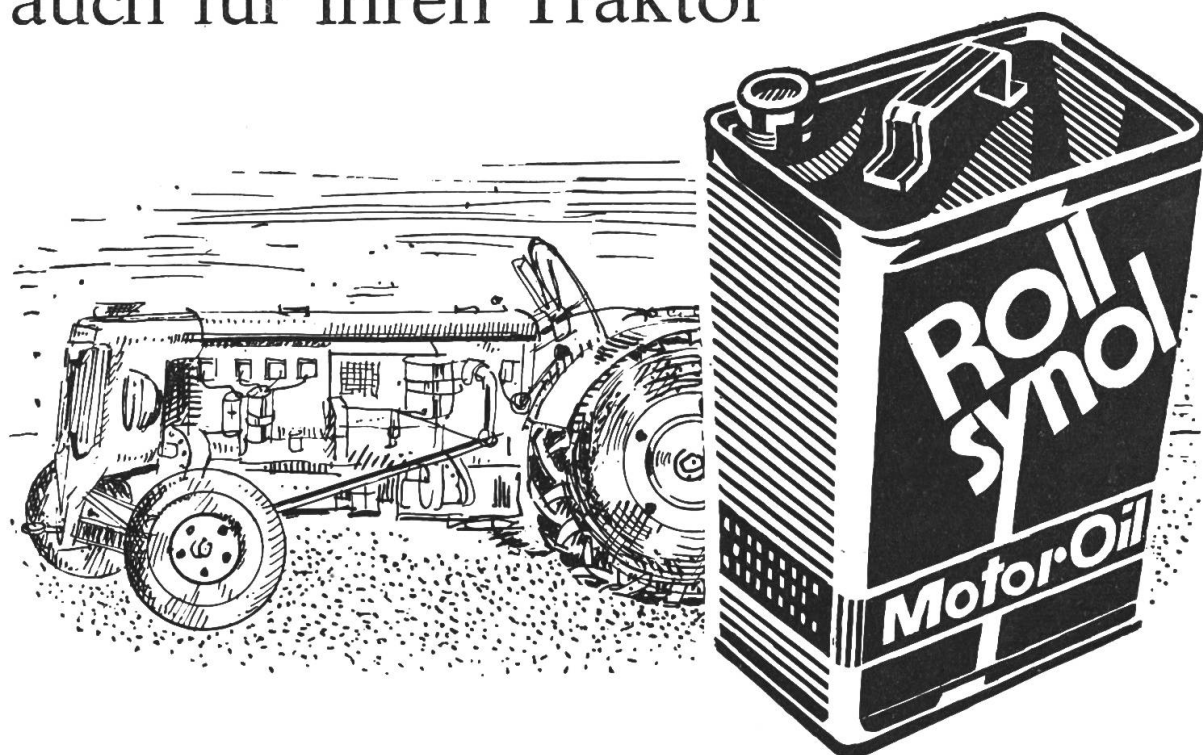
zu vorteilhaften Preisen **neugummieren** lassen. Volle Garantie unserer Arbeit. - Verlangen Sie Offerte unter Angabe der Grösse.

**RUBBER A.G., Gummifabrik, ROSÉ (Fbg.)**  
Tel. (037) 4 21 64

Motor Oil

# ROLLSYNOL

auch für Ihren Traktor



Eine bekannte  
schweizerische  
Traktorenfabrik  
schreibt über  
ROLLSYNOL:

*Gerne teile ich Ihnen mit, daß  
uns die Erfahrungen, die wir seit  
bald zwanzig Jahren mit Ihrem  
ROLLSYNOL MOTOR OIL  
gemacht haben, sehr befriedigen.  
Auch mit dem von Ihnen geliefer-  
ten ROLLSYNOL H. D. haben  
wir nur gute Erfahrungen gemacht.*

*H. H., W.*

Ernst Hürlimann, Wädenswil  
Traktorentreibstoffe - Mineralöle